

Anfrage von Leo Lorenzo Fosco (CVP, Zürich)
betreffend Ermunterung zu Bautätigkeit in einem Gebiet
innerhalb des provisorischen Moorschutzperimeters

In einem Schreiben vom 22. Juli 1992 ermuntert der Gemeinderat Höri die Grundeigentümer im Quartierplangebiet Spitzacher - Puur zum Landkauf bzw. Liegenschaftsbau, obwohl das betreffende Gebiet klar innerhalb des vom Bund provisorisch festgelegten Moorschutzperimeters liegt. In diesem Schreiben des Gemeinderates wird zudem auf eine schriftlich vorliegende Bestätigung der kantonalen Baudirektion hingewiesen. Vor dem Hintergrund dieser Sachlage bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Teilt der Regierungsrat die Auffassung des Gemeinderates Höri, wonach die Entlassung aus dem provisorischen Moorschutzperimeter von untergeordneter Stelle - Gemeinde, Kanton - verfügt werden kann, obschon die definitive Festlegung des Bundesrates noch aussteht?
- Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass für das fragliche Gebiet der kantonale Ermessensspielraum nicht geltend gemacht werden kann?
- Teilt der Regierungsrat nicht auch die Befürchtung, dass die im erwähnten Schreiben geäußerte Haltung ein unerwünschtes Präjudiz darstellt?
- Ist der Regierungsrat bereit, bei den Gemeinden darauf hinzuwirken, dass die Kompetenzordnung beachtet und solch eigenmächtiges Vorgehen unterlassen wird, bis die definitiven Festlegungen vom Bundesrat erlassen sind?

Leo Lorenzo Fosco